

495627-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Ingenieur- und Hochbauarbeiten – Grundinstandsetzung Schleuse Kachlet, Donau km 2.230,7

OJ S 143/2025 29/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

E-Mail: VS.WNA-MAG@wsv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Grundinstandsetzung Schleuse Kachlet, Donau km 2.230,7

Beschreibung: Bei der bestehenden Schleuse (Baujahr 1922 bis 1927) handelt es sich um eine Doppelschleuse, bei der Nord- und Südschleuse durch eine 14 m breite Mittelmauer voneinander getrennt sind. Die Schleusenammern besitzen eine Nutzbreite von jeweils 24,0 m und wurden mit einer Nutzlänge von 230 m errichtet. Der Bauwerkzustand erfordert eine grundlegende Instandsetzung der Doppelschleuse.

Kennung des Verfahrens: 07a1a1ee-85fe-4736-afe3-b178b56958ab

Interne Kennung: 3837SB3-234.03/0401-052-05-03-01/2

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schleusenweg 10

Stadt: Passau

Postleitzahl: 94034

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 210 084 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Angebot ist ausschließlich elektronisch auf der e- Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de ("Meine e-Vergabe") über die Funktion "Angebot abgeben" einzureichen. Angebote, welche auf anderem Wege, z. B. dem Postweg,

persönlich, per E-Mail, per Fax oder über die Funktion "Vergabestelle kontaktieren" der e-Vergabe-Plattform des Bundes ("Meine e-Vergabe") als Nachricht übermittelt werden, sind ausgeschlossen und können nicht berücksichtigt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 3 EU Nr. 1 VOB/A offenes Verfahren

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) sowie §124 GWB (fakultative Ausschlussgründe) bzw. §6e EU VOB/A – diese werden mittels Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ überprüft. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Hierzu haben die Bewerber die folgende Eigenerklärung abzugeben: Eigenerklärung zu Artikel 5 k) der Verordnung (EU) 2022 /576 (Datei "C_01_09_Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022_576_(Fb_140).pdf")

Vorstehende Eigenerklärungen /Auskünfte sind bei Bergwerksgemeinschaften / Arbeitsgemeinschaften für jedes Mitglied getrennt abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Grundinstandsetzung Schleuse Kachlet, Donau km 2.230,7

Beschreibung: Bei der bestehenden Schleuse (Baujahr 1922 bis 1927) handelt es sich um eine Doppelschleuse, bei der Nord- und Südschleuse durch eine 14 m breite Mittelmauer voneinander getrennt sind. Die Schleusenammern besitzen eine Nutzbreite von jeweils 24,0 m und wurden mit einer Nutzlänge von 230 m errichtet. Der Bauwerkzustand erfordert eine grundlegende Instandsetzung der Doppelschleuse in nachfolgenden Gewerken im entsprechenden Leistungsumfang: • Erdarbeiten Boden lösen: ca. 28.600 m³ Boden entsorgen: ca. 150.000 t • Nassbaggerarbeiten Bodenaushub: ca. 47.900 m³ Boden liefern und einbauen: ca. 55.000 m³ • Abbrucharbeiten Betonabbruch: ca. 38.800 m³ Rückbau Stahlwasserbau: ca. 940 t Entschichtung rückzubauender Stahl(wasser)bauteile • Spezialtiefbauarbeiten (Baugrubenverbau mit ausgesteiften und rückverankerten überschnittenen Bohrpfahlwänden, Fangedämme in Spundwandbauweise, Rückverankerung der Kammerwände) Überschnittene Austauschbohrungen: ca. 4.500 m Spundwandarbeiten: ca. 1.830 t Dauerverpressanker: ca. 1.640 St Kleinverpresspfähle: ca. 600 St überschnittene Bohrpfahlwände: ca. 10.100 m² • Stahlbetonarbeiten Betonarbeiten: ca. 55.000 m³ Betonstahl: ca. 5.600 t • Böschungs- und Sohlsicherung ca. 5.500 m² • Leitungsbauarbeiten einschl. Verlegearbeiten ca. 6.700 m • Verkehrswegearbeiten ca. 20.200 m² • Stahlwasserbau und Maschinentchnik (Schleusen- und Umlaufverschlüsse einschl. Antriebe und Revisionsverschlüsse) Stahlwasserbau ca. 955 t Korrosionsschutzarbeiten ca. 20.900 m² • Ersatz der gesamten Nachrichten-, Elektro- und Steuerungstechnik
Interne Kennung: 3837SB3-234.03/0401-052-05-03-01/2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schleusenweg 10

Stadt: Passau

Postleitzahl: 94034

Land, Gliederung (NUTS): Passau, Kreisfreie Stadt (DE222)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 156 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 185 658 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Nichterreichbarkeit vom 23.12.2024 bis 01.01.2025 Die Vergabestelle des Wasserstraßen-Neubauamtes Magdeburg ist vom 23.12.2024 - 01.01.2025 nicht besetzt. Die Beantwortung von Anfragen über die e-Vergabe-Plattform erfolgt daher erst wieder ab dem 02.01.2025. Wir bitten um Beachtung!

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerber sowie Mitglieder einer Bergewerkschaft haben jeweils einzeln die folgenden Nachweise und Erklärungen mit ihrem Angebot vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung nachweisen muss. 1. Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, bei Einreichung nicht älter als 6 Monate, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bieters entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB. Die Auftraggeberin stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Formblatt 333b-B). 3. Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Die Auftraggeberin stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Formblatt 140). 4. ggf. Bietergemeinschaftserklärung. Die Auftraggeberin stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Formblatt 401). 5. ggf. Verpflichtungserklärung der Eignungslehgeber. Die Auftraggeberin stellt hierfür ein Formblatt zur Verfügung (Formblatt 393-B).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestjahresumsatz (Brutto) des Bieters/der Bietergemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren > 100 Mio. €/a, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, unter Einschluss des Anteils bei

gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (Zu beachten bei der Angabe zum Umsatz des Unternehmens im Formblatt 333b-B Eigenerklärung Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Referenz Beton- & Stahlbetonbau (ZTV-W LB 215 oder gleichwertig): Angaben über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten zehn Kalenderjahren (Fertigstellung bis zum Ablauf der Angebotsfrist), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Es ist mindestens eine Referenz nachzuweisen. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Anforderungen an die Referenz: Massivbauleistungen mit erhöhten Anforderungen an den Beton nach ZTV-W LB 215 oder äquivalentem europäischen Regelwerk als Transportbeton mit eingebauter Gesamtmenge > 10.000 m³ je Referenz bei vergleichbar konstruktiven Wasserbauwerken. Bei vorgenannten Bauleistungen, die nicht nach ZTV-W hergestellt wurden (bspw. ausländische Bieter) ist die Gleichwertigkeit des Betons nachzuweisen/zu erklären. Vergleichbare konstruktive Wasserbauwerke sind Schleusen, Wehre, Sperrwerke, Wasserkraftanlagen, Schöpfwerke, Hafengebäuden, Durchlässe, Talsperren, Staumauern als Einzel- oder Komplettleistung, als Hauptauftragnehmer oder für den Beton-/Stahlbetonbau verantwortlicher ARGE-Partner. 2. Referenz Stahlwasserbau (ZTV-W LB 216/1 + ZTV-W LB 218); ersatzweise Stahlbau nebst Nachweisen: Angaben über die Ausführung von Stahlwasserbauleistungen in den letzten zehn Kalenderjahren (Fertigstellung bis zum Ablauf der Angebotsfrist), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Es ist mindestens eine Referenz Stahlwasserbau nachzuweisen. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Anforderungen an die Referenz Stahlwasserbau: Stahlwasserbauleistungen mind. der Ausführungsklasse EXC 3 (tragende Bauteile) und einer Gesamttonnage > 100 t je Referenz im Regelungsbereich ZTV-W LB 216/1 und ZTV-W LB 218 oder äquivalenten europäischen Regelwerken. Vergleichbare Stahlwasserbauleistungen sind Schütze, Tafeln, Tore, Verschlüsse, Kanalbrücken, Hebewerke. Bei vorgenannten Stahlwasserbauleistungen, die nicht nach ZTV-W hergestellt wurden (bspw. ausländische Bieter) ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen/zu erklären. Zulässig ist eine Referenz als Einzel- oder Komplettleistung, als Hauptauftragnehmer oder ARGE-Partner oder Nachunternehmer. Referenz im Stahlbau mit u. g. Anforderungen ist ebenfalls zulässig, wenn keine Referenz Stahlwasserbau nachgewiesen werden kann. Angaben über die Ausführung von Stahlbauleistungen in den letzten zehn Kalenderjahren (Fertigstellung bis zum Ablauf der Angebotsfrist), die mit der Komplexität der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Es ist mindestens eine Referenz nachzuweisen. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Anforderungen an die einzelne Referenz Stahlbau: Ausführung von Stahltragwerken nach DIN EN 1090 und Korrosionsschutzleistungen gem. ZTV-ING oder äquivalenten europäischen Regelwerken, mindestens der Ausführungsklasse EXC-3 (tragende Bauteile) und einer Gesamttonnage > 500 t je Referenz. Bei einer Referenz im Stahlbau ist eine Eigenerklärung beizufügen, dass der Bieter Korrosionsschutz (nebst Oberflächenvorbereitung) im Stahlwasserbau nach ZTV-W LB 218 erbringen wird. Bei vorgenannten Stahlbauleistungen, die nicht nach ZTV-ING hergestellt wurden (bspw. ausländische Bieter) ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen/zu erklären. Vergleichbare Stahlbauleistungen sind Stahlbrücken, Stahlverbundbrücken, Stahltragwerke für Infrastruktur. Zulässig ist eine Referenz als Einzel- oder Komplettleistung, als Hauptauftragnehmer oder ARGE-Partner oder Nachunternehmer. 3. Referenz Spezialtiefbau – Bohren im Fels: Angaben über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten fünfzehn Kalenderjahren (Fertigstellung bis zum Ablauf der Angebotsfrist), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Es ist mindestens eine Referenz nachzuweisen. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Vergleichbare Bauleistungen im „Spezialtiefbau – Bohren im Fels“ sind: - überschneitene bzw. tangierende Bohrpfahlwand mit Pfahldurchmesser $\geq 0,8$ m mit Mindestpfahlänge im Fels ≥ 4 m und - Leitparameter nach

DIN 18301 oder gleichwertig für Bohren im Fels mit einaxialer Druckfestigkeit > 70 MPa und - Abrasivität CAI >= 2 Bei vorgenannten Bauleistungen, die nicht nach DIN hergestellt wurden (bspw. ausländische Bieter) ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen/zu erklären. Zul. Referenzen im Bereich des „Spezialtiefbaus – Bohren im Fels“ sind bspw. Baugruben, Hochwasserschutzwände, Dichtwände, Stützbauwerke, Unterfangungen, Gründungen etc. Zulässig sind Referenzen als Einzel- oder Komplettleistung, als Hauptauftragnehmer oder ARGE-Partner oder Nachunternehmer.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Nachweis der Eignung des Projektleiters in der technischen Bearbeitung: Mindestens 10 Jahre Berufserfahrung auf den Gebieten der zu vergebenden Leistungen oder vergleichbar komplexer Projekte (mindestens Honorarzone III HOAI, Anlage 12.2, Gruppe 3 oder gleichwertig) mittels Tätigkeitsprofil und Lebenslauf (Mehrfachnennung für verschiedene Bauwerke/Gewerke bzw. Personalunion ist möglich). Bei ausländischen Bietern ist die Gleichwertigkeit der Komplexität der technischen Bearbeitung bezugnehmend auf vorstehenden Passus der HOAI nachzuweisen/zu erklären. 2. Nachweis Eignung des Koordinators der technischen Bearbeitung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Koordinator der technischen Bearbeitung auf dem Gebiet der zu vergebenden Leistungen („Koordinator nach ZTV-W“) oder vergleichbar komplexer Projekte im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus („Koordinator nach ZTV-ING“) mittels Tätigkeitsprofil und Lebenslauf. Bei ausländischen Bietern ist die Gleichwertigkeit bezugnehmend auf „Koordinator nach ZTV-W“ bzw. „Koordinator nach ZTV-ING“ nachzuweisen/zu erklären. 3. Nachweis der Eignung des verantwortlichen Bauleitungspersonals: Der Oberbauleiter soll mindestens 10 Jahre Berufserfahrung und davon 5 Jahre als Oberbauleiter im Zusammenhang mit Bauleistungen bei Großprojekten besitzen. Der stellvertretende Oberbauleiter soll mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter im Zusammenhang mit Bauleistungen bei Großprojekten besitzen. Qualifikation des Oberbauleiters / stellvertretenden Oberbauleiter mindestens Hochschul-/ Universitäts-/ Masterabschluss. Nachweis mittels Tätigkeitsprofil und Lebenslauf.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (0.0_GISK_Aufforderung_zur_Angebotsabgabe_(Fb_312-B).pdf) sowie Gewichtung der Zuschlagskriterien (A_01_02_Gewichtung_der_Zuschlagskriterien_(Fb_313-B).pdf) aufgeführt.

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Zuschlagskriterien sind vollständig den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=737429>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: eVergabe-Plattform des Bundes

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=737429>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheitsleistungen werden gemäß BVB gefordert.

Frist für den Eingang der Angebote: 13/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 113 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von fehlenden Unterlagen gemäß §16a EU VOB/A und entsprechend Aufforderung zur Angebotsabgabe, außer: dem Angebotsschreiben sowie dem Leistungsverzeichnis. Formblatt 375a: Die Stoffpreisanteile sind zu jeder GP-Nummer bei Angebotsabgabe anzugeben. Diese Angaben werden NICHT nachgefordert. Angebote, bei denen die Bieterangaben des Stoffpreisanteils (Formblatt 375a, Spalte 4) zu einer oder mehreren GP-Nummer(n) fehlen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/08/2025 10:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: e-Vergabe-Plattform des Bundes: www.evergabe-online.de Bieter und ihre Bevollmächtigten sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Das Angebot ist ausschließlich elektronisch auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de ("Meine e-Vergabe") über die Funktion "Angebot abgeben" einzureichen. Angebote, welche auf anderem Wege, z. B. dem Postweg, persönlich, per E-Mail, per Fax oder über die Funktion "Vergabestelle kontaktieren" der e-Vergabe-Plattform des Bundes ("Meine e-Vergabe") als Nachricht übermittelt werden, sind ausgeschlossen und können nicht berücksichtigt werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Jeder Teilnehmer hat im ersten Schritt die Vertraulichkeitsvereinbarung (0.1_GISK_Vertraulichkeitsvereinbarung_WSV.docx) sowie Sicherheitsvereinbarung (0.2_GISK_Sicherheitsvereinbarung IT-OT_Leistungen.docx) zu unterzeichnen und über die e-Vergabeplattform als Nachricht der Vergabestelle zuzusenden. Nach erfolgter Zusendung, werden die vollständigen Vergabeunterlagen an den Teilnehmer versendet.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt worden sind, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

Registrierungsnummer: 991-08215-47

Postanschrift: Kleiner Werder 5c

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39114

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: VS.WNA-MAG@wsv.bund.de

Telefon: +49 391 5350

Fax: +49 391 5352114

Internetadresse: <http://www.wna-magdeburg.wsv.de/>

Profil des Erwerbers: https://www.gdws.wsv.bund.de/DE/gdws/ausschreibungen/ausschreibungen_node.html

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

7b792824-f1d9-467d-9ddd-d3ee63d046ed-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8b18b938-69b8-43fa-a244-71a64241a709 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/07/2025 06:37:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 495627-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 143/2025

Datum der Veröffentlichung: 29/07/2025